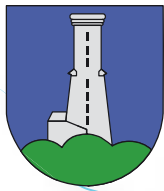


Ausgabe
Februar
2026



Die *Glanquelle*

Berichte aus dem Höcher Ortsgeschehen



Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Dorfzeitung *Die Glanquelle*, Ausgabe Februar 2026, befindet sich in Ihren Händen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Gucken!



Titelfoto: Manfred Jung

Zuckerbrot und saure Drops – ein ganz normales Leben

von Waltraud Boltz

Was im letzten Heft geschah:

Maria lässt im Allgäu Kiesel hüpfen, Käse-spätzlefäden spannen sich über den Tisch und Onkels Schneiderpuppe zieht Maria magisch an.

Kapitel 16 – Faschingsball bei Tante Hella

Maria steht am Küchenfenster und schaut hinaus auf ihre Steinskulptur, die mit ihrem Kleid aus Schnee wie ein Mensch aussieht, der sich vor der Natur verneigt. Maria mag den Winter, wenn er bei ihrem Spaziergang übers Feld bei blauem Himmel und Sonnenschein die Schneekristalle wie Diamanten funkeln lässt. Auf sein graues, matschiges Gesicht aber würde sie gerne verzichten. Dann freut sie sich aufs Frühjahr, das die Natur zu neuem Leben erweckt und sie jeden Tag die Fortschritte in ihrem Garten bestaunen kann. Zunächst aber zeigt die fünfte Jahreszeit ihr fröhliches, buntes Treiben und ihr fällt ein besonderer Besuch bei ihrer Tante Hella ein.

„Tante Hella, die jüngere Schwester meines Vaters, führte in der Nähe der St. Wendeler Altstadt eine Kneipe, und hier feierten wir Anfang der siebziger Jahre eine Faschingsparty, die mir in besonderer Er-

innerung geblieben ist. Das ganze Lokal war wunderschön mit Girlanden, Luftballons und Luftschlangen geschmückt und zusammen mit den bunten Kostümen der Gäste verschmolzen sie zu einem einzigen Farbenrausch. Es versprach ein tolles Fest zu werden, denn Tante Hella hatte für ihre zehn Kinder und ihre Stammgäste ihren ganzen Ideenreichtum ausgepackt und die Stimmung war familiär und ausgelassen. Ich war damals im Teenageralter und war von dem munteren Treiben der Erwachsenen fasziniert. Meine Blicke suchten immer wieder den Mann meiner Cousine Gerti, denn Wolfi sah sehr gut aus und seine Lebenslust war kaum zu bremsen. Er bemerkte das, fand mein Verhalten wohl amüsant und flirtete ganz offen mit mir. Für mich war es ganz neu, in solcher Art und Weise beachtet zu werden. Ich war irritiert und neugierig zugleich, was passieren würde. Wir tanzten einige Male zusammen und irgendwann landete ich auf Wolfis Schoß, natürlich ganz harmlos, denn sowohl Gerti als auch meine Eltern waren dabei. Ich war sehr lustig, denn ich hatte ein neues Lieblingsgetränk „Cola-rot“ entdeckt (Cola mit Rotwein), ein in dieser Zeit sehr angesagtes Getränk. Wahr-

scheinlich war der Alkohol schuld, dass ich mich überreden ließ, eine von Wolfis Zigaretten zu probieren. Das Ergebnis war überraschend für mich und der Zug an Wolfis Zigarette war der erste und letzte meines Lebens. Der Geschmack war ekelhaft, meine Zunge wurde total pelzig und mein leckeres Getränk schmeckte überhaupt nicht mehr. Ich war lebenslang geheilt und hielt danach sogar dem Druck meiner Klassenkameraden stand, was gar nicht so einfach war.

Seltsamerweise weiß ich noch genau, was ich damals anhatte: eine schwarze Kasten hose und eine transparente, gelbe, gesmokte Bluse. Mit meinen dunklen Haaren sah ich sehr süß aus, oder, um es mit Wolfis Worten auszudrücken, schnuckelig. Leider sagte er das nicht nur zu mir, sondern auch zu etlichen anderen Frauen. Wenige Jahre später waren er und Gerti geschiedene Leute, was meine Mama und ich sehr bedauerten, denn Wolfi war ein richtiger Sonnenschein und verbreitete immer gute Laune. Allerdings konnten wir Gerti absolut verstehen.

Außer Tante Hella besuchten wir ab und zu Onkel Willi und Tante Erika, eine Cousine meines Vaters. Sie war eine große, knochige, hagere Frau mit einer etwas harten Stimme und redete ununterbrochen. Sie erinnert mich bis heute an Fräulein Rottenmeier aus „Heidi“. Onkel Willi war dagegen ein ruhiger, etwas korpulenter Mann, der kaum redete und meistens im Garten arbeitete. Tante Erika war sehr stolz auf ihr Wohnzimmer, das sie uns bei jedem unserer Besuche, die zum Glück nicht allzu häufig waren, präsentierte. Sie war sehr pedantisch und legte für ihre Besucher mit alten Laken einen Weg durch das Zimmer. Jedesmal marschierten wir zunächst einmal durchs Wohnzimmer, bewunderten es aufs Neue und gingen im Gänsemarsch wieder zurück. Dann saßen wir bis zur Heimfahrt brav am Küchentisch, damit wir nichts schmutzig machten. Onkel Willi hatte es besser, denn direkt nach Kaffee und Kuchen eilte er wieder in sein geliebtes Gärtchen zurück. Wen wundert's.“

Im nächsten Heft:
Die lieben Nachbarn



Verneigen vor der Natur



Zum großen Faschingstreiben für die kleinen Narren laden Ortsrat Höchen und Förderverein „Unser Höchen“ gemeinsam ein.

Wir bieten närrisches Treiben mit jeder Menge Jubel, Trubel und Heiterkeit für die Jüngsten. Alle kleinen Eisköniginnen, coole Cowboys, süße Bienchen oder mutige Ritter, Mini-Dinosaurier, Superheros und Co aus Höchen und der Umgebung sind herzlich eingeladen. Bringt eure Freunde, Eltern, Großeltern mit. Mit guter Laune und roter Nase seid ihr alle bei uns genau richtig. Der Eintritt kostet 1 Euro. Ohne Vorverkauf; wir können endlich in die Glanhalle und haben jede Menge Platz. Für diese tolle Premiere haben wir eine wundervolle Zauberin eingeladen. Lila Lucy kommt vorbei, genauso konnten wir ein tolles Solotanzmariechen engagieren. Die Halle wird wunderschön dekoriert sein, der Zauberdrache hilft uns dabei. Wir freuen uns sehr.

Auch zu essen und zu trinken gibt's genug für die kleinen und die großen Gäste.

Kommt unbedingt vorbei. „Da simmer dabei, dat is prima!“ „Alleh hopp“ – „und bis dann, Glanhalle Höchen Samstag, 14. Februar 2026

E.M. Scherer



Erste Mettenschicht in Höchen



Unsere erste Mettenschicht in Höchen war ein wirklich gelungenes Fest. Es hat sich angefühlt wie ein neutrales, klares Versprechen: Wir haben zusammen geschaffen, gelacht und gefeiert, und die Zusammenarbeit hat uns allen neue Kraft gegeben. Peter, einer derjenigen, der mit seiner unermüdlichen Geduld und seinem oft Lächeln die Stimmung getragen hat, durfte heute besonders im Mittelpunkt stehen. Sein Wunsch ist in Erfüllung gegangen: ein Stollen in seinem Garten, liebevoll von ihm und seinen Kumpels aus dem Vorjahr vorbereitet und dort platziert. Es war ein Symbol dafür, wie Gemeinschaft wächst, wenn Menschen zusammenhalten und Hand in Hand arbeiten. Der Plan begann schon früh: Mit Vorfreude auf den Tag trafen sich die Freunde erneut, wie damals im November des Vorjahres, als die Idee geboren wurde. Eine Rückkehr zu vertrauten Gesichtern, ein erneutes Versprechen, das Fest zu einem besonderen Ereignis zu machen. Die Vorbereitungen waren kein leichter Spaziergang. Tag für Tag lag harte Arbeit vor uns: Materialien sortieren, Werkzeuge vorbereiten, die Dekorationen prüfen und die frostige Luft draußen aushalten, während im Herzen Wärme und Gemeinschaftsgefühl wuchsen. Es war eine Zeit, in der jeder Schritt zählte und jeder Beitrag wichtig war. Die Anstrengung war spürbar – manchmal schwer, oft erfüllend – doch der Blick auf das fertige Fest ließ jeden müde

Muskel wieder aufrichten. Als der Tag endlich kam, zeigte sich die Fröhlichkeit in den Augen der Menschen. Peter stand im Mittelpunkt dieses Augenblicks, nicht weil er sich selbst in den Vordergrund stellte, sondern weil sein Wunsch sichtbar wurde – und weil er mit dem ganzen Team gezeigt hat, wozu man gemeinsam fähig ist. Die Freude über das Gelingen ließ uns die Anstrengung der letzten Wochen, Monaten fast vergessen. Es war, als ob der Festtag selbst uns allen ein Lächeln schenkte, das länger hielt als der Moment.

Rückblickend war es mehr als ein Fest. Es war eine Erfahrung von Durchhaltewillen, von verlässlicher Zusammenarbeit und von der Gewissheit, dass eine Gemeinschaft stärker ist, wenn jeder seinen Teil beiträgt. Die erste Mettenschicht in Höchen mag nur der Anfang gewesen sein, doch das, was wir geschaffen haben, trägt sich weiter: in der Erinnerung an harte Arbeit, in der Wärme der gemeinsamen Zeit. Und so bleibt uns die Erkenntnis: Wenn wir zusammenstehen – mit Geduld, Mut und Freude – entstehen wundervolle Dinge, die länger bleiben als das Fest selbst.

Wir freuten uns ganz besonders, eine Reihe geschätzter Persönlichkeiten unter uns begrüßen zu dürfen:

Eva-Maria Scherer, Ortsvorsteherin, die mit ihrem Engagement die Belange unserer Gemeinde nachhaltig stärkt;

Jan Hornberger, Direktor des Amtsgerichts und Mitglied der SPD-Stadtratsfraktion, dessen sachkundiger Rat und Einsatz für Recht und Ordnung uns sehr wertvoll ist; Michael Hatzlhoffer, ehemaliger Ortsvorsteher von Frankenholz, dessen Führung und Vision maßgeblich zur Entwicklung unserer Region beigetragen haben; Horst Kissel, ehemaliger IG BCE-Bezirksleiter, dessen Einsatz für die Gewerkschaft und die Belange der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vielen Mut gemacht hat; Rolf Altpeter, Bezirksleiter der IGBCE für den Bezirk Saar-Pfalz, dessen Engagement für eine starke, faire Arbeitswelt vorbildlich ist.

Wir danken Ihnen allen für Ihr Kommen und Ihre Beiträge. Ihre Erfahrungen, Perspektiven und Ihr Engagement bereichern unsere Gemeinschaft und tragen dazu bei, dass unser Fest eine besondere Bedeutung erhält. Herzlich willkommen!

Ich bedanke mich erneut herzlich bei unserem Arbeitsteam für die tolle Leistung. Alle waren begeistert, das Essen war wunderbar und alles hat prima geklappt. Wir hatten eine sehr schöne Mettenschicht.

Glück Auf
Peter Michel

1. Vorsitzender der IGBCE Ortsgruppe Höcherberg



Gedenken der Bergleute



Vor 85 Jahren hatte man gerade Silvester gefeiert, da passierte unter Tage die Katastrophe. Am 02.01.1941 ereignete sich in der Grube Frankenholz eine Schlagwetter-Explosion. 41 Bergleute kamen ums Leben. Ihrer wurde am 02.01.2026 gedacht. Die Kameradschaft St. Barbara Bexbach e. V. hatte dazu in die Kirche St. Josef Frankenholz eingeladen. Vor dem Relief der Heiligen Barbara hatten sich folgende Bergmannsvereine zu der Gedenkfeier eingefunden: Großbliederstroff, Luisenthal, Steinbach bei Lebach, Wustweiler, die Kumpel aus der „Mine Cockerille“ in Esch sur Alzette, die IGBCE-Gruppe Höcherberg und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der St. Barbara-Bruderschaften im Bistum Trier.

Nach dem Signal „Seilfahrt Hängen“ sprach Jerome Kiefer das Einfahrtsgebet. Stellvertretend für den Ortsrat begrüßte Michael Hatzlhoffer die über 50 Gäste. Er erinnerte an die Fundamente des Ortes und seiner Dorfgemeinschaft, die auf dem Bergbau und seiner Grube Frankenholz gründen. Er gedachte ebenso der vielen verstorbenen Bergleute, die in der Ausübung ihres Berufes

ihr Leben verloren. Anschließend erinnerte Jörg Müller an den Hergang des Grubenunglücks, an die Bergung der Verunglückten und Verstorbenen und gedachte der betroffenen Familien und Angehörigen. Frau Elke Müller verlas die Namen der tödlich verunglückten Bergleute. Zu ihrem Gedenken wurden am St. Barbara-Altar ein Blumengesteck und Blumen niedergelegt. Mit dem Signal „Seilfahrt Auf“ beendete Herr Peter Michel den Festakt. Anschließend bedankte sich Herr Jörg Müller bei allen Gästen für die Teilnahme an der Gedenkveranstaltung. Allen Helferinnen und Helfern dankte er für ihren bereitwilligen Einsatz. Danach wurden die Gäste zur bergmännischen Halbschicht in den Gemeinschaftsraum des Pfarrhauses St. Josef eingeladen. Mit diesem gemütlichen Beisammensein und guten Gesprächen über Vergangenes und Zukünftiges endete die Veranstaltung.

Text: Edelgard Lapré
Foto: Kameradschaft St. Barbara

AUTOHAUS WUNN GMBH
... seit über 50 Jahren!

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Glasservice
- Unfallinstandsetzung
- Leasing und Finanzierung
- Waschanlage
- Reparaturen und Wartungen
- Klimageservice
- Reifenservice
- HU/AU Abnahme

Autohaus Wunn GmbH | Rathausstraße 64-66 | 66914 Waldmohr
Tel. 06375-3237 | info@autohauswunn.de
www.autohauswunn.de

Winter in Höchen ... schön war's



Tanja Fegert-Spohn



Willi Förster



**Wir sind Ihr
zuverlässiger
Partner vor Ort.**

Wir sorgen dafür, dass unsere Kunden zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser versorgt werden und betreiben das Freibad Hochwiesmühle.

**Stadtwerke
Bexbach GmbH**

Tel. 06826 9202-333
www.stadtwerke-bexbach.de



Steine sind unsere Leidenschaft

Eleganz trifft Beständigkeit:
Naturstein-Arbeitsplatte für Ihre Küche!

Als erfahrener Steinmetz fertigen wir maßgeschneiderte Küchenarbeitsplatten aus edlem Naturstein – langlebig, pflegeleicht und einzigartig im Design.

Setzen Sie auf echte Handwerkskunst und bringen Sie natürliche Eleganz in Ihre Küche.

Ihr Team der Steinbildhauerei FRAMACO

FRAMACO Kopp GmbH
Tel: 06826-7591
info@framaco-kopp.de
www.framaco-kopp.de

Bekanntmachung

Die Jagdgenossenschaft Höchen lädt zur diesjährigen Genossenschaftsversammlung am Samstag, den 28. Februar 2026, um 19.00 Uhr im Sportheim des SV Höchen ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift vom 8.3.2025
3. Kassenbericht 2025 mit Entlastung
4. Erstellung des Haushaltsplanes 2026
5. Neuwahlen
Jagdvorsteher
stellvertretender Jagdvorsteher
Jagdausschuss
stellvertretender Jagdausschuss
6. Verschiedenes

Anträge zum Haushaltsplan 2026 sind bis spätestens 21. Februar bei Jagdvorsteher Thomas Hares (0176-62890120) oder bei Geschäftsführer Heiner Scherer (Tel.: 06826/ 6196) einzureichen.

Jagdgenossen sind die Eigentümer von Grundstücken, die im Außenbereich der Gemarkung Höchen liegen und im Grundflächenverzeichnis eingetragen sind. Flächen im Ortsinnern, wie Gebäude, Höfe, Gärten usw. sowie fest eingezäunte Grundstücke zählen nicht dazu. Jeder Jagdgenosse hat das Recht, sich durch eine schriftliche Vollmacht vertreten zu lassen.

Das Grundflächenverzeichnis kann nach telefonischer Rücksprache (06826/6196) bei Geschäftsführer Scherer eingesehen werden; dort können auch gegebenenfalls Korrekturen und Nachträge vorgenommen werden.

Scherer, Geschäftsführer

Obst- und Gartenbauverein Höchen e. V.

Obstbaumschnittkurs 2026

Der Obst- und Gartenbauverein Höchen e. V. bietet in diesem Frühjahr wieder einen Obstbaumschnittkurs in Theorie und Praxis an. Der Kurs wird von Herrn Kurt Kuhn, einem Referenten mit langjähriger Erfahrung gehalten.

Am **07.03.2026 um 09:30** beginnen wir mit dem theoretischen Teil im Sportheim des SV Höchen. Gegen Mittag begeben wir uns dann zur jungen Streuobstwiese des OGV und bekommen dort gezeigt, wie die Theorie in die Praxis umgesetzt wird.

Für die Teilnahme erheben wir keine Gebühr und bitten stattdessen um eine Spende zur Deckung der Kosten.

Für eine bessere Planung bitten wir um telefonische oder schriftliche Anmeldung bei Thomas Hares (obst-gartenbauverein@hoechen.de; Tel.: 0176 628 90120).

Euer Obst- und Gartenbauverein Höchen e. V.

Buntes Faschingstreiben in Websweiler

Wann? **Faschingsfreitag, 13. Februar, 19.11 Uhr**
Wo? Schützenhaus Websweiler / Pizzeria Medusa
Glockenstraße 15, 66424 Websweiler

Gefeiert wird die Faasenacht und man darf sich auf die ein- oder andere Showeinlage freuen. Eingeladen sind alle - ob mit oder ohne Kostüm – Hauptsache gute Laune.

Eine Tischreservierung wird empfohlen unter Telefon 06841 9768740 (Medusa Websweiler)

Forstbetrieb Dominik Matheis

- Problembaumfällung
- Grundstücksrodung
- Baumpflege
- Baggerarbeiten
- Baumstumpfentfernung
- Dienstleistungen in Land und Forst



Thorhaus 5 • 66450 Bexbach • Mobil: 0160 8010404 • Mail: info@forstbetrieb-dmatheis.de • www.forstbetrieb-dmatheis.de

TÜV in Bexbach
neben der Jet Tankstelle

Jetzt neu in Bexbach

Kleinottweiler Str. 98
66450 Bexbach

Mo - Fr
8.30 - 17.00 Uhr

Sa
jeden ersten und letzten im Monat
9.00 - 13.00 Uhr

Email
svk-bex@de.tuv.com

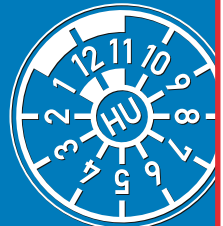
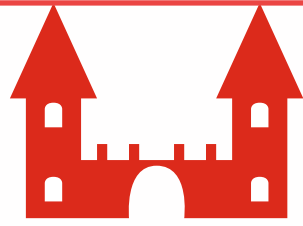
Tel
0172 4584529

www.sv-k.com

• Mit oder ohne Termin

TERMIN EINFACH
ONLINE BUCHEN



schloss apotheke

Mohamad Shekho

Saarpfalzstraße 84
66424 Homburg-Jägersburg
Tel. 06841 72058
Fax: 06841 757881

info@schloss-apotheke-homburg.de
www.schloss-apotheke-homburg.de




Website-Code Bestellcode

KLEIDER- UND SPIELZEUG-BASAR
 FÜR KINDER
 VORSORTIERT
28.02.26
 13:00 - 15:00 Uhr
 Einlass für Schwangere 12:30 Uhr
 NEU: Kleiner Verkaufsbereich von Kindern an Kinder
 Annahme: Freitag, 27.02.2026 15:00 - 16:00 Uhr
 Rückgabe: Samstag, 28.02.2026 17:30 - 18:00 Uhr
 Glanhalle Höchen
 Dunzweilerstr. 14b, 66450 Bexbach
 Rückfragen und Nummervergabe
 per WhatsApp
 0151 43134474
 Mit Kuchenverkauf

PFÄLZERWALD VEREIN
 Ortsgruppe Oberbexbach

Februar 2026
 Am Aschermittwoch; dem 18.02.26 lädt der Pfälzerwaldverein Oberbexbach zum Heringessen an die Steinberghütte. Wir möchten alle Gäste, die eine Portion Hering möchten, um eine Vorbestellung bei den bekannten Stellen bitten, Anmeldungen bis spätestens 9. Februar. Wer eine Portion mitnehmen möchte bitten wir einen geeigneten Behälter zum Transport mitzubringen. Wir möchten darauf hinweisen, dass ausreichende Portionen an Hering nur für Personen die vorbestellt haben garantiert werden können (Anmeldung bis 09.02.26).

Wanderungen Februar 2026
 Sonntag, 22. Februar
 Jägersburg Rundweg
 Wanderstrecke ca. 6 km
 Treffpunkt: 14:00 Uhr auf dem Parkplatz
 Ortsmitte Oberbexbach bei der Kreissparkasse
 Wanderführer Gerd Fuhrmann

Gastwanderer sind willkommen
 Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Michael Holz

KJ GEBÄUDESERVICE

- ✓ **Haushaltsauflösung**
Wohin mit all den Sachen? Wir unterstützen gerne.
- ✓ **Umzüge / Montage**
Mit uns ist Ihr Umzug stressfrei.
- ✓ **Reparaturarbeiten**
Wir machen Ihre Schrauben wieder fest.
- ✓ **Bodenverlegearbeit**
Wir geben Ihrem Boden neuen Glanz.
- ✓ **Gartenarbeiten**
Ihre Hecke wuchert? Wir bringen Form rein.
- ✓ **Baumfällung**
Von der Fällung bis zur Entsorgung.

Benötigen Sie weiteren Service, dann kontaktieren Sie uns gerne.
 info@kjgebaeudservice.de
 0151 44205810
 www.kjgebaeudservice.de

Wir machen das!

• LEASING
• FINANZKAUF
• LANGZEIT-GARANTIE

KOSTENLOSE ANFAHRT BIS 10 KM!

JAHRE REPARATUR GARANTIE

Kostenlose Leihgeräte!

Ihr zuverlässiger 1a - Service für Waschmaschinen - Geschirrspüler - Trockner Mikrowellen - Kühlergeräte - Espressoautomaten (JURA, SAECO u.a.) TV - HiFi - Video Bau von Sat-Anlagen - Computer - Telekommunikation und vieles mehr...

Schnell • Preiswert • Kompetent

SP:ROYERE 06373 9646
 Hausgeräte & Medien o.K.
 TV - HiFi - VIDEO - COMPUTER - ELEKTROGERÄTE Rathausstr. 13 - Waldmohr Nähe Marktplatz

Aus dem Vereinsgeschehen des SV 1920 Höchen

Christian Schnitzer verlängert am Nasswald

Noch im vergangenen Jahr konnte man den Vertrag mit Trainer Christian Schnitzer um ein weiteres Jahr verlängern. Nach dem direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga Neunkirchen geglückt war steht die 1. Mannschaft mit 28 Punkten aus 17 Spielen auf Rang 6 der Tabelle, die 2. Mannschaft hingegen steht momentan auf dem 3. Tabellenplatz. Die Verlängerung mit unserm Trainer Christian Schnitzer ist ein Fundament zur kommenden Saison, in der man sich noch tabellarisch und sportlich weiterentwickeln möchte.

Närrischer Jahrmarkt in Bexbach

Am 15. Februar gastieren wir am Aloys-Nessler-Platz auf dem Närrischen Jahrmarkt in Bexbach. Auf ihren Besuch an unserm Verkaufsstand würden wir uns als Verein sehr freuen bekannte Gesichter zu treffen und die Narrenzeit mit euch feiern.

Jahreshauptversammlung 2026

Einer der wichtigsten Termine im Vereinskalendar ist unsere Jahreshauptversammlung am 21. Februar. Wir als Verein hoffen auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder oder derer, die es an diesem Tag noch werden wollen. Die Tagesordnung wurde schon in der Januarausgabe der Glanquelle abgedruckt.

Der SV 1920 Höchen e.V. wünscht schon jetzt eine schöne Narrenzeit und hofft auf Ihren Besuch beim Närrischen Jahrmarkt und natürlich auch auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Maximilian Jochum

Tierisch was los am Höckerberg!!!

Hallo!!!

Endlich ist es wieder soweit. Es findet wieder der närrische Jahrmarkt statt. Und somit auch der Faschingsumzug. Wir wollen dieses Jahr wieder mit der JSG Bexbach und dem SV Höchen teilnehmen.

Natürlich sind auch alle Eltern gerne gesehen. Desto größer die Gruppe desto schöner. Auch die kleinen von der E, F, und G- Jugend sind natürlich herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Wie jedes mal sind wir auf Süßigkeitspenden angewiesen. Also wer etwas spenden möchte oder jemanden kennt der Spenden würde kann sich gerne melden. Auch über jede Likör/Schnapsspende für die Spritzen würden wir uns sehr freuen. Natürlich werden auch Spritzen benötigt. Wer da welche besorgen kann, bitte melden.

Bitte bis spätestens 8. Februar Bescheid geben wer mitläuft um besser planen zu können und weil wir bei der Stadt eine ungefähre Personenanzahl angeben müssen.

Anmeldungen und bei Rückfragen
 0157/35806221
 Hetterich Marc

MALERBETRIEB FLORIAN HARIG

WIR MACHEN IHRE WELT BUNTER

- ✓ Maler- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenarbeiten
- ✓ Dekorative Wandgestaltung
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Wärmedämmung
- ✓ Trockenbau

RUFEN SIE UNS AN
+49 176 34924301
 info@malerbetrieb-harig.de
 www.malerbetrieb-harig.de

MALERBETRIEB FLORIAN HARIG
 Hennrichstraße 18
 66450 Bexbach-Höchen



Köstlichkeiten aus Ellen's Küche

Hallo liebe Leserinnen und Leser!

Heute habe ich wieder mal eine richtig köstliche Torte für euch, die ihr sicher lieben werdet:

Eine Schneetorte mit Mandarinen und einer Vanille - Mousse.

Schneetorte mit Mandarinen und Vanille - Mousse

Zutaten:

Für den Teig:

3 Eier (G M),
150 g Zucker,
150 ml Sonnenblumenöl,
150 ml Milch,
250 g Mehl,
2 TL Backpulver.

Für die Füllung:

2 Päckchen Vanille - Mousse (Dr. Oetker)
500 ml Milch,
130 g weiße
Schokolade,
330 g Mascarpone
130 ml Sahne
50 g Puderzucker
4 Blatt Gelatine,
1 1/2 Dosen Mandarinen

Für die Deko:

100 g Kokosraspel, 200 ml Sahne,
1 Päckchen Sahnesteif, weitere Deko nach Belieben.

Zubereitung:

Eier und Zucker ca. 5 Min. auf höchster Stufe cremig rühren. Sonnenblumenöl und Milch bei niedriger Stufe einrühren. Mehl und Backpulver mischen und ebenfalls zügig in den Teig einrühren.

In eine Springform (24 cm) einen Bogen Backpapier einspannen, den Teig einfüllen und im vorgeheizten Backofen bei 180

Grad Ober - / Unterhitze für ca. 35 - 40 Min.

backen. Stäbchenprobe machen.

Anschließend aus dem Ofen nehmen und vollständig abkühlen lassen.

Füllung:

Vanille - Moussepulver mit Milch ca. 3 Min. auf höchster Stufe aufschlagen. Weiße Schokolade grob hacken, schmelzen und unter Rühren langsam zur Mousse geben. Mascarpone, Puderzucker und Sahne ebenfalls zur Mousse geben und so lange rühren, bis sich alle Zutaten miteinander verbunden haben. Gelatineblätter in kaltem Wasser einweichen. Danach in einen kleinen Topf geben. Die Gelatine bei mittlerer Hitze auflösen (darf nicht kochen) Danach mit ca. 3 - 4 EL Mousse klümpchenfrei verrühren. Diese Mischung nach und nach zur Mousse geben und immer gut mit einem Schneebesen umrühren. Kurz kühl stellen. Die Mandarinen in ein Sieb geben und abtropfen lassen.



Fertigstellung:

Den Tortenboden stürzen, das Backpapier abziehen und zurückstürzen. Den Boden mit einer Tortensäge in 2 Böden teilen. Den unteren Boden auf eine Tortenplatte setzen und mit einem Tortenring umschließen. Ca. 1/3 der Creme auf den Tortenboden geben, die Mandarinen darauf verteilen und nochmals 1/3 der Creme daraufgeben. Den oberen Tortenboden aufsetzen und den Rest der Creme darauf verteilen. Die Torte für mindestens 4 - 6 Stunden kühlen, (oder über Nacht). Dann 200 ml Sahne mit Sahnesteif schlagen. Die Torte vorsichtig am Rand vom Tortenring lösen. Tortenring öffnen und abheben. Nun den Rand der Torte mit der Sahne einstreichen. Kokosraspel auf der Torte verteilen - fertig ist die Schöne. Nun mit einem guten Kaffee oder einem Tee genießen.

Ihre Ellen Schwarz

Neujahrssüppchen ein schöner Erfolg für den CDU-Ortsverband Höchen



Am Sonntag, 18. Januar, hatte der Ortsverband Höchen zum Neujahrssüppchen in den Dorfgemeinschaftsraum der Glanhalle eingeladen. Die Vorsitzende der CDU-Höchen, Eva-Maria Scherer, konnte unter den Gästen die Landtagsabgeordnete Jutta Schmitt-Lang, den Bürgermeister der Stadt Bexbach, Christian Prech und den 1. Beigeordneten der Stadt Karsten Durrang begrüßen.

Ortsratsmitglieder, Stadtratsmitglieder und Bürgerinnen und Bürger von Höchen ehrten uns mit ihrem Besuch und traten in regen Austausch miteinander. Scherer erwähnte in ihrer Begrüßung, dass man dem neuen Jahr mit all seinen Herausforderungen besser begegnen kann, wenn man eine warme Suppe im Bauch hat, die Körper, Herz und Seele wärmt und die uns stark macht, für Demokratie und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft einzustehen. Man schaffe es nur gemeinsam und sollte an einem Strang ziehen, auch im Hinblick auf eine positive Dorfentwicklung. Bürgermeister Christian Prech ging in seinen Grußworten sehr auf die Höcher Dorfgemeinschaft ein und lobte deren Stärke und Engagement. Auch von der Landtagsabgeordnete Jutta Schmitt-Lang hörten wir erfrischende Worte zum neuen Jahr. Und genau so war es auch gedacht; ein unkompliziertes Neujahrssüppchen in lockerer Atmosphäre. Das leckere Neujahrssüppchen kochte Sportheimwirt Harald Epp. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Harald für seine wertvolle und schmackhafte Unterstützung.

Für schwungvolle Abwechslungen sorgten die Sketcheinlagen von Christine Planz. Es darf auch gelacht werden und bestenfalls schafft man es, mal über sich selbst zu lachen, so ein Fazit.

Gerne nahm die Vorsitzende das Neujahrssüppchen zum Anlass ein herzliches Dankeschön auszusprechen an langjährige Mitglieder. Ein Dankeschön für Treue und Engagement, wenn auch manchmal die Meinungen auseinandergehen.

Geehrt wurde Manfred Hans für 50 Jahre CDU-Höchen, Helmut Klein (leider entschuldigt) für 40 Jahre CDU-Höchen, Otto Wagner, Petro Epp und Jörg Müller für jeweils 25 Jahre CDU-Höchen.

Es war ein schöner und entspannter Start ins neue Jahr 2026 mit vielen gegenseitigen guten Wünschen.

Text: Eva-Maria Scherer

Foto: Claudia Michel

HASSANZADEH Immobilien



Vermarktung Ihrer Immobilie, egal ob Grundstück, Haus, Wohnung oder Gewerbeimmobilie.

Wir suchen stetig Häuser und Wohnungen für unsere Kunden.

Empfehlen Sie uns weiter! Wir zahlen Ihnen eine Prämie für erfolgreich vermittelte Immobilien.

Tel. 06841 – 189270
www.hassanzadeh.de

Erfolgreiche Kreismeisterschaften für die Bogenschützen



Ankündigung Fastnachtsumzug in Bexbach

Am 15.02.2026 ist es wieder soweit:
Der Fastnachtsumzug in Bexbach
steht vor der Tür!

Der TuS Höchen ist mit dabei und läuft
unter dem Motto
„Die Tiere sind los“ mit.
Lasst eurer Kreativität freien Lauf und
kommt in euren schönsten, lustigsten
oder ausgefallensten Tierkostümen.
Wir würden uns sehr freuen, wenn viele
von euch dabei sind und gemeinsam mit
uns feiern!

Anna-Lena Glößner

Erfolgreicher Start in die neue Hallensaison für die Bogenschützen des TuS Höchen: Bei der Hallen-Kreismeisterschaft 2025, die am 16. November in Ensheim ausgetragen wurde, gingen insgesamt neun Schützen für den Verein an den Start, darunter sechs Nachwuchsschützen. Ziel war es, an die starken Leistungen des vergangenen Jahres anzuknüpfen – ein Vorhaben, das eindrucksvoll gelang.

Für drei Jugendschützen war es nach rund sechs Monaten Training das erste Turnier überhaupt. Trotz spürbarer Nervosität zeigten sie starke Leistungen und trugen zum hervorragenden Gesamtergebnis bei und konnten bei der Erstteilnahme ihren ersten Titel gewinnen.

Unter der Leitung von Trainer Markus Zinsmaier und Betreuer Klaus Stenger behaupteten sich die Schützen des TuS Höchen in den vorderen Platzierungen. Am Ende des Wettkampftages standen vier Kreismeistertitel - allesamt in der Jugendklasse - sowie drei Vizemeistertitel zu Buche. Ergänzt wurde das erfolgreiche Abschneiden durch einen dritten und einen fünften Platz in den Einzelwertungen.

Ein besonderes Highlight stellte die Teilnahme einer Herren-Compound-Mannschaft dar. Erstmals seit mehreren Jahren ging der TuS Höchen wieder in dieser Mannschaftsklasse an den Start und konnte sich auf Anhieb über einen starken dritten Platz freuen.

Das nächste Ziel: die Erfolge der Kreismeisterschaft auf der anstehenden Landesmeisterschaft Ende Januar zu bestätigen.

Die Platzierungen im Überblick:

Kreismeister/in: Anton Spelz, Bianca Schmitt, Ella Stenger, Fred Gaßmann

Vizemeister/in: Marius Müller, Lena Zinsmaier, Robert Legrom

3. Platz: Andreas Müller sowie das Compound-Team (Legrom, Müller, Zinsmaier)

5. Platz: Markus Zinsmaier

Text und Foto: Markus Zinsmaier

Nachruf

Der TuS Höchen nimmt Abschied von seinem Ehrenvorsitzenden

Lothar Wagner

der im Alter von 86 Jahren am 7. Januar 2026 verstorben ist.



Lothar Wagner war sein ganzes Leben lang dem Sport verbunden. Von frühester Jugend an war er im TuS Höchen aktiv. Als Handballspieler und insbesondere Torwart machte er sich einen Namen und trat über viele Jahre sportlich für den Verein an. Bis zuletzt besuchte er die Seniorenfitness-Stunde und beteiligte sich an vielen Aktivitäten des Vereins.

Über viele Jahrzehnte übernahm er Verantwortung im Verein und war 44 Jahre Vorsitzender des TuS Höchen. In der Zeit danach arbeitete er als Beisitzer und unersetzlicher Ratgeber weiter im Vorstand mit. Zu seinen großen Verdiensten gehörten der Ausbau der Sportanlage und des Vereinsheimes sowie sein stetiges Bemühen um ein zeitgemäßes sportliches Angebot und sein großes gesellschaftliches Engagement. Für seine Verdienste wurde er 2016 zum Ehrenvorsitzenden des TuS Höchen ernannt.

Er war ein Vorbild für uns alle. Sein Sachverstand und seine menschliche Art werden uns fehlen. Der TuS Höchen wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des TuS Höchen

*In Gedanken hören wir deine Stimme, sehen wir dein Lachen, fühlen noch
immer deine Umarmung. In Gedanken sind wir bei dir.*

DANKSAGUNG



Christa Georg geb. Boßlet

*12.04.1944 +07.01.2026



**Wir bedanken uns für die vielen Zeichen der
Anteilnahme und des Mitgefühls, die wir anlässlich
des Abschiedes unserer Mutter, Schwiegermutter und
Oma erfahren durften.**

Michaela
Roland und
Laura Klein

Zeitreise – Frankenholzer Katholiken gehörten 125 Jahre zur Pfarrei Höchen

Ein posthum-Bericht von
Manfred Barth
in wertschätzender
Erinnerung



Die beiden kath. Kirchen am oberen Höcherberg – St. Mariä Geburt Höchen und St. Josef Frankenholz

Am 4. September 1927 wurde die St. Josefs-Kirche in Frankenholz eingeweiht. Damit erreichten die Frankenholzer Katholiken eine selbständige Seelsorgeeinheit. Wie im kommunalpolitischen Bereich (Frankenholz gehörte früher zu Oberbexbach) so war auch das kirchliche Leben über viele Jahre in einer anderen Pfarrei eingebunden. Der folgende Bericht stellt das kirchliche Leben der Frankenholzer Katholiken von der Dorfgründung 1697 bis zur selbständigen Pfarrei 1927 dar und ist praktisch eine Zeitreise in die Dorf- und Kirchengeschichte des Höcherbergortes.

Ausgehend davon, dass Nicolaus Dumont mit seiner Familie 1697 den Frankenholzer Hof auf den verfallenen Mauern eines ehemaligen Hofgutes des Klosters Wörschweiler errichtete (Papst Innozenz III. bestätigte Anno 1212 dem Kloster Wörschweiler u.a. den Besitz des Hofes Winresbach), das wohl auch von Mönchen dieses Klosters einmal bewirtschaftet wurde, waren die ersten Siedler des heutigen Dorfes Frankenholz Katholiken. Nicolaus Dumont kam aus Mittelbexbach herauf auf den Berg. Er war vorher aus dem ehemaligen wallonischen Luxemburg kommend, zunächst in Mittelbexbach eingewandert. Die Katholiken dort gehörten zu der im Jahre 1683 neu gegründeten Pfarrei Mittelbexbach. Der Ort, im 30jährigen Krieg völlig zerstört, wurde zu diesem Zeitpunkt neu besiedelt, und zwar großteils von Katholiken aus dem französischsprachigen Raum. Die Pfarrei gehörte zum Erzdiökonat Saarburg in Lothringen, Bistum Metz. So gehörte auch die jetzt auf dem „Frankenholzer Hof“ lebende Familie zur Pfarrei Mittelbexbach, wohl auch deshalb, weil auch die Katholiken von Oberbexbach dort „eingepfarrt“ waren. Die Zugehörigkeit zur Pfarrei Mittelbexbach beweisen auch Eintragungen in den dortigen Pfarrbüchern. So wird zum Beispiel von Pastor Nikolaus Pratz aus Mittelbexbach am 02.02.1713 über „Geistererscheinungen“ bzw. „Teufelsmachenschaften“ in dem Anwesen von Nicolaus Dumont auf dem Frankenholzer Hof berichtet. Hinweise auf die Religionszugehörigkeit der Bewohner von Frankenholz sind auch aus einem Bericht des Oberamtes Ottweiler aus dem Jahre 1763 zu entnehmen: „In Frankenholz sind alle katholischer Religion und nach Mittelbexbach eingepfarrt. Wenn

Lutherische einmal dahin kommen, gehören sie zur Pfarrei Neunkirchen, Reformierte zur Pfarrei Limbach.“ Näher betrachtet, haben die Frankenholzer Katholiken eine wechselhafte Geschichte in den nun über 300 Jahren des Bestehens des Siedlungsortes hinter sich.

Bis zum Jahre 1803 gehörte Frankenholz zur Pfarrei Mittelbexbach. Ab 1792 machten sich auch die Auswirkungen der Französischen Revolution für die Gläubigen bemerkbar. Gottesdienste waren verboten und Kirchen teilweise demoliert. Als dann 1801 unter Napoleon ein Konkordat mit Papst Pius VII. abgeschlossen wurde, entstand eine neue kirchliche Organisation. Die Erzdiözese Trier – ihr war auch das Bistum Metz untergeordnet – wurde aufgelöst und ein neues Bistum Trier geschaffen. 1802 endete damit die Zugehörigkeit auch des Höcherberggebietes – der nunmehr zum Saardépartement gehörte – zum Bistum Metz. Mittelbexbach wurde im Rahmen der Neuorganisation im Bistum Trier eine Hilfspfarrei. Weitere Hilfspfarreien mussten wegen der stetig wachsenden Bevölkerungszahlen gegründet werden. So entstand 1803 die „Hilfspfarrei“ Höchen, ihr wurden Frankenholz wie auch Hangard, Jägersburg und Münchwies als Filialen zugewiesen. Hengstenberg führt in seinem „Dorfbuch Höchen“ aus, dass die Katholiken von Höchen und Frankenholz im Jahre 1800 in Höchen ein Kirchlein bauten. Danach mussten also die Frankenholzer Katholiken sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts schon mit den Katholiken in Höchen „zusammengetan“ haben. An eine eigene Kirche auf dem damaligen Frankenholzer Hof mit seinen wenigen Bewohnern war nicht zu denken. Auch war Höchen, das vorher zur Pfarrei Breitenbach, Diözese Worms gehörte, weit älter als Frankenholz. Eine Kirche dort muss schon 1278 bestanden haben, die allerdings im 30jährigen Krieg zerstört worden war. Höchen hatte um 1800 rd. 100 Einwohner, Frankenholz, das ja „politisch“ zu Oberbexbach gehörte, dürfte diese Zahl damals auch gerade so erreicht haben, denn die Gesamtanzahl der Gemeinde Oberbexbach/ Frankenholz betrug rd. 300. Nach den Niederlagen Napoleons und der Befreiung von der französischen Herrschaft (1814/15) brachte die Neuordnung Europas auch politische und kirchliche Grenzveränderungen in unserem Raum. In diesem Zusammenhang fanden auch die Diözesangrenzen eine Änderung. Die katholischen Pfarreien der nun bayerischen Pfalz wurden

im Juni 1817 in dem neu entstandenen Bistum Speyer zusammengefasst. Höchen wurde selbständige Pfarrei im Dekanat Homburg, Bistum Speyer. Zu ihr gehörten auch weiterhin das ebenfalls bayerisch gewordene Frankenholz, das weiterhin kommunalpolitisch ein Ortsteil von Oberbexbach blieb, wie auch Jägersburg und Websweiler. Die nunmehr in Preußen gelegenen Filialorte Münchwies und Hangard wurden der Pfarrei Ottweiler im Bistum Trier zugewiesen.

Die Frankenholzer Kinder gingen in die Schule in Oberbexbach, zum Kirchgang mussten sie nach Höchen. Die Einwohner in dem kleinen Dörflein am Südhang des Höcherberges waren großteils katholischer Religion, sie ernährten sich von Ackerbau und Tagelöhnerarbeit. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts dürften hier in den ca. 20 Häusern rd. 180 Einwohner gelebt haben, darunter waren 38 Schulkinder. So wurde 1844 einem Antrag der Katholiken entsprochen, eine Schule in Frankenholz zu errichten, allerdings mit der Auflage, dass auch protestantische Kinder am Unterricht teilnehmen können. 1852 wurde das 1. Schulhaus, das spätere Schwesternhaus und kath. Kindergarten, eingeweiht.

Um 1850 betrug die Zahl der Seelen der Pfarrei Höchen mit den Filialen etwa 1.200, weshalb dann auch die Höcher Kirche erweitert und 1866 eingeweiht wurde. Die Gläubigen, selbstverständlich auch die aus Frankenholz, mussten Hand- und Spanndienste leisten und natürlich trugen auch ihre Spenden zur Finanzierung bei. Mit dem Entstehen der Grube Frankenholz in den Jahren 1879 bis 1892 bekam das bis dahin kleine Dorf in kurzer Zeit einen beträchtlichen Bevölkerungszuwachs. So stieg die Bevölkerungszahl von 179 im Jahre 1875 auf 1.490 um die Jahrhundertwende. Vor allem die Zahl der Katholiken stieg in diesem Zeitraum auf rd. 900 Seelen, 1910 waren es bereits 1074. Dabei waren noch nicht die in den Schlafhäusern der Grube lebenden katholischen Bergleute mit eingerechnet. Von dem Ausbau der Grube durch die Zahl der Beschäftigten – auch durch die Abteufung von Schacht III – profitierte natürlich auch die Bevölkerungs- und Gläubigenzahl der Gemeinde Höchen wie auch der kath. Pfarrei. Die vorhandene Kirche konnte nicht mehr alle Gläubigen fassen. Für Frankenholz bedeutete es aber auch, dass die „Mutterpfarre“ Höchen somit

„überflügelt“ war, denn hier in der aufstrebenden Bergbaugemeinde lebten nun mehr Katholiken als Höchen Einwohner hatte (1910 = 979). Nachdem auch in Jägersburg wegen der wachsenden Bevölkerungszahl Bestrebungen zur Eigenständigkeit im Gange waren – dies auch 1905 durch Gründung einer eigenen Pfarrei gelang – wurde dies auch in Frankenholz zur Selbstverständlichkeit. Am 1. August 1902 gründeten die Katholiken von Frankenholz einen Kirchenbauverein, der eine rege Sammeltätigkeit entfaltete. Bei Kriegsausbruch 1914 waren fast 100.000 Goldmark beisammen und das umfangreiche Baugelände auf der „Gewanne Steinrötchen“ erworben. Leider hat der 1. Weltkrieg den dringend erforderlichen Kirchenbau verzögert und brachte auch eine Geldentwertung. Erst in den Jahren 1926/27 konnte dann der Bau der St. Josefs-Kirche verwirklicht werden, Nach rd. 125jähriger Zugehörigkeit zur Pfarrei Höchen, war Frankenholz nun eine „selbständige Seelsorgeeinheit“.

Doch diese Zeit ist vorüber. Die vier Pfarreien im Stadtgebiet Bexbach St. Martin Bexbach, St. Barbara Oberbexbach, St. Josef Frankenholz und St. Mariä Geburt Höchen bildeten ab 2005 eine Pfarreiengemeinschaft am Höcherberg. Mit dem Konzept „Gemeindepastoral 2015“ strebte das Bistum Speyer eine strukturelle und inhaltliche Neuordnung der pfarrlichen Seelsorge an. Ähnlich wie im kommunalen Bereich 1974, kam es zu einer „Pastoralen Gebietsreform“, die Pfarreiengemeinschaft Bexbach, d.h. die genannten Pfarreien, wurden ab Ende des Jahres 2015 zu einer neuen Pfarrei zusammengeschlossen. Die neue Pfarrei Bexbach wurde unter das Patrozinium des „Hl. Nikolaus“ gestellt. Mit dem 31. Dezember 2015 wurde das Lebenskapitel der Pfarrei St. Josef Frankenholz geschlossen. Für die einstige „Pfarrei St. Josef“ war das „85-jährige“ im Jahre 2012 die „letzte“ offizielle Jubiläumsfeier in ihrer Pfarrgeschichte.

Manfred Barth

Ehrenamtliche Tierfreunde leisten einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz

Mit Herz für Tiere: Ehrenamtliche schenken Hoffnung

Teil 4: Der Verein Ankerhunde e.V. kämpft für ein Leben in Würde – für Tiere ohne Stimme

In der letzten Ausgabe haben wir die Arbeit der Hundeschnauzen in Not e.V. vorgestellt, heute geht es mit den Ankerhunden aus Freilassing weiter!

Mehr als nur Rettung einzelner Tiere

Tierschutz ist weit mehr als das Retten einzelner Hunde und Katzen – er ist ein Zeichen von Mitgefühl und Menschlichkeit. Das beweisen drei Frauen aus Freilassing (Bayern): Giuliana Restaino, Tiziana Bikic und Sabine Ittmann. Sie gründeten 2019 den Verein Ankerhunde e.V., eine kleine Organisation mit einer großen Aufgabe: Leid zu lindern und Hoffnung zu schenken. Ein Herzensprojekt gegen Leid und Vergessen. Für viele Ehrenamtliche ist Tierschutz eine Herzensangelegenheit. In Bosnien leben unzählige Hunde auf der Straße oder angekettet auf Höfen ohne Schutz, ohne Stimme, ohne Chance. Die drei Gründerinnen wollten nicht länger zusehen und errichteten in Novi Grad (Bosnien) eine Hunde-Ranch. Heute finden dort rund 60-80 Hunde Schutz, Versorgung und Pflege. Die Tiere werden medizinisch versorgt, geimpft, kastriert, gefüttert und - wenn möglich - in liebevolle Pflegestellen oder in ein endgültiges Zuhause vermittelt. Jeder Blick dieser Hunde erzählt von Dankbarkeit, Sicherheit und neuem Lebensmut. Hilfe, die ankommt. Der Verein klärt vor Ort über Tierschutz und Verantwortung auf und organisiert kostenlose Kastrationsprogramme. Ziel ist es, langfristig das Leid von Straßentieren zu verringern. Die Helfer erleben täglich bewegende Momente – wenn Tiere, die einst ängstlich und verletzt waren, erstmals wieder Vertrauen fassen. Nicht nur Hunde brauchen Hilfe. Neben Hunden finden auch viele Katzen durch den Verein ein neues Leben. Allerdings gestaltet sich ihre Vermittlung oft schwieriger, weshalb dringend Pflegestellen in Deutschland und im Ausland gesucht werden. Ein Zuhause ist mehr als ein Ort. Viele der einst verängstigten und verletzten Hunde haben durch den Verein bereits ein „Für-immer-Zuhause“ gefunden. Jeder dieser Momente ist ein kleiner Sieg der Menschlichkeit. Wenn ein Tier nach Jahren der Angst wieder wagt, einem Menschen in die Augen zu sehen, entsteht etwas, das man nur als Magie bezeichnen kann.

Ohne Spenden keine Hoffnung

Doch ohne Spenden, ehrenamtliche Helfer und Menschen, die bereit sind zu adoptieren, wäre all dies nicht möglich.

Der Appell des Vereins

„Bitte adoptieren Sie ein Tier aus dem Tierschutz – egal woher“, ruft der Verein auf. Denn das Leid, das Menschen verursachen, ist unvorstellbar groß. Adoption schenkt nicht nur ein Zuhause – sie schenkt Würde, Sicherheit und Liebe.

Wer sich über die Arbeit des Vereins informieren oder selbst engagieren möchte findet weitere

Informationen unter:

www.ankerhunde.de

Facebook: ankerhunde e.V.

Instagram: ankerhunde_e.V



Nachruf

Der SPD-Ortsverein Höchen nimmt Abschied von seinem langjährigen Mitglied

Lothar Wagner

Lothar Wagner war 57 Jahre Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) im Ortsverein Höchen.



Er war ein Mitglied, das sich in vielfältiger Art und Weise im Interesse der Allgemeinheit engagierte. Dazu zählten seine aktive Mitarbeit im Ortsrat Höchen, insbesondere aber auch seine Aktivitäten in verschiedenen Vereinen im Ort und der Region sowie sein großes Interesse und Engagement für das Dorfgeschehen.

Er arbeitete über viele Jahre bis zuletzt im Vorstand des SPD-Ortsvereins mit und war dort ein wichtiger Rat- und Impulsgeber.

Sein Rat und seine Unterstützung, seine Herzlichkeit und Mitmenschlichkeit werden uns fehlen. Sein ehrenamtliches Engagement sollte uns auch für die Zukunft Vorbild sein.

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Höchen

Wintermärchenwanderung der Jugendpflege Bexbach



Die Wintermärchenwanderung der Jugendpflege Bexbach fand am 13. Dezember 2025 im Bexbacher Stadtteil Höchen statt. Gemeinsam mit Revierförster (a. D.) Heiner Scherer führte die Wanderung in diesem Jahr rund um den Höcher Turm. Bei winterlichen Temperaturen machten sich über 40 kleine und große Wanderer auf den Weg, um für einige Stunden die besondere Ruhe des Waldes zu genießen. Die kindgerechte Tour bot Raum für gemeinsames Erleben und stimmte auf die Vorweihnachtszeit ein. An drei Stationen wurden weihnachtliche Lieder gesungen und Geschichten erzählt. Ein besonderer Höhepunkt war die kleine Bescherung für die Tiere des Waldes. Mit Obst, Gemüse, Nüssen und Samen wurde eine Futterstelle bestückt. Der Saarforst stellte hierfür traditionell eine hölzerne Futterkrippe zur Verfügung. Im Anschluss konnten sich die Teilnehmenden bei warmen Getränken und süßen Leckereien stärken. Zum Abschluss erhielten die Kinder ein kleines Weihnachtsgeschenk – ein stimmungsvoller Ausklang eines gelungenen Wintervormittags.

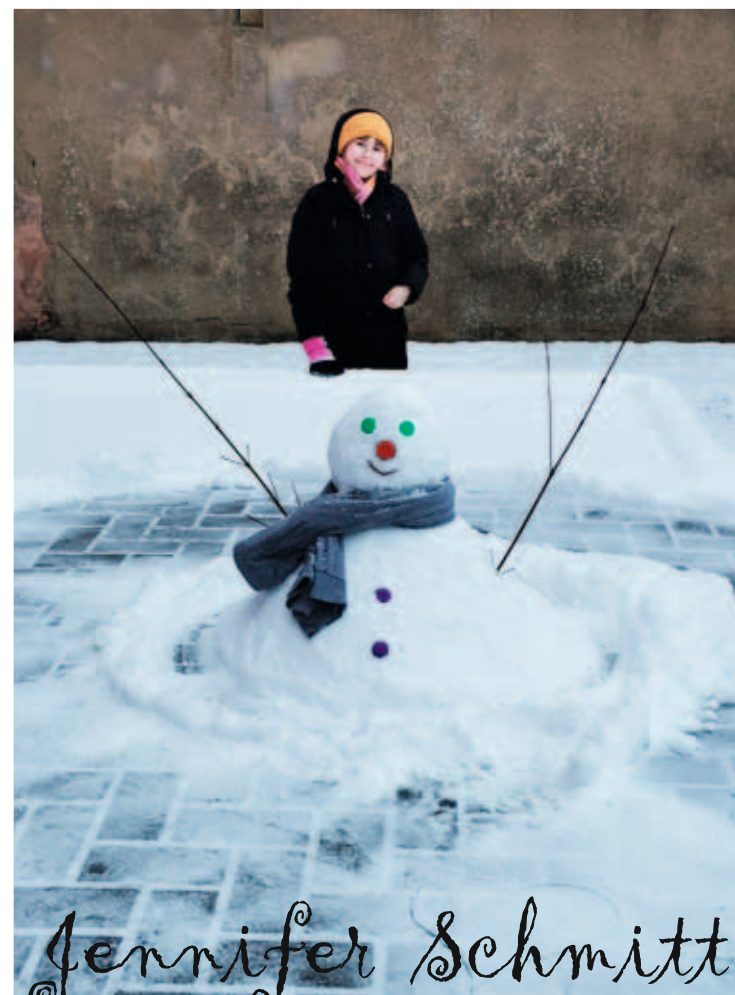
Anja Donauer

Jugendpflege Bexbach - Frühe Hilfen

Das war ein Winterwetter



Jessica Hauser Hassanzadeh



Jennifer Schmitt



Jasmin Stricker



Thomas Scherer



Sandra Schwartz

Erfolgreiche Aktion „Dreikönigssingen 2026“ am Höcherberg

Zur diesjährigen Sternsinger-Aktion unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! - Sternsingen für Kinderrechte!“ waren die Messdiener und Jugendlichen der Pfarrei Hl. Nikolaus, Bexbach, auch in den Gemeinden am Höcherberg wieder zum Sammeln aufgerufen. Sie baten dieses Jahr an den Haustüren um Unterstützung für Kinder-Hilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

Am oberen Höcherberg fand die Sammelaktion am 11. und 12. Januar 2026 in Frankenholz, Höchen und Websweiler statt. Die Kinder und Jugendlichen dieser Gemeinden, unterstützt von ihren Schulkameraden aus Münchwies, die in Frankenholz gemeinsam die Grundschule besuchen, trafen sich zur Aussendung in der Kirche St. Josef. Herr Diakon Kurt Ardner sprach an der Krippe die Aussendungsworte, ein gemeinsames Gebet und den Segen über alle Kinder in ihren schönen Sternsinger-Kostümen zu dieser tollen Aktion.

Nach einem Gruppenfoto an der Mariengrotte starteten die Sternsinger zu ihrem Sammellauf in die Frankenholzer und Höcher Straßen. Insgesamt waren über 20 Kinder mit ihren Begleitern unterwegs. Wo in den Häusern niemand anzutreffen war, wurden Überweisungsträger und der Segensspruch für die Haustüren in die Briefkästen geworfen. Die Sammelaktion war vom Gemeindeausschuss „Frankenholz St. Josef und Höchen Mariä Geburt“ geplant worden. Sie wurde an beiden Tagen von engagierten Eltern und den Messdienern unter der Leitung von Frau Meiser durchgeführt.

Zum gemeinsamen leckeren Mittagessen, das Frau Herrmann für sie gekocht hatte, trafen sich alle jugendlichen Sammlerinnen und Sammler im Pfarrhaus St. Josef. Frisch gestärkt besuchten dann die Jugendlichen noch die restlichen Häuser und versorgten sie mit dem Segensspruch „C+M+B - Christus segne dieses Haus!“ Die Sternsinger waren in diesem Jahr mit viel Eifer bei der Sache beim Singen und Austeilen des Segens!

Für die Spenden und die freundliche Aufnahme an den Häusern bedanken sich alle sehr herzlich! Die Organisatoren vom Gemeindeausschuss schließen sich den guten Wünschen an und danken allen Spendern ebenfalls für die großzügige Unterstützung der Kinder-Hilfsprojekte. Sie wünschen allen Gottes Segen und ein gesundes Neues Jahr 2026!

Text: Jessica Hauser-Hassanzadeh
Fotos: Jessica Hauser-Hassanzadeh
Jenifer Bosslet



MEDIENINFO: Die Bexbach-App ist da – digitale Bürgernähe auf dem Smartphone
Die Stadt Bexbach geht einen weiteren Schritt in Richtung digitaler Bürgernähe: Die neue Bexbach-App ist ab sofort verfügbar. Sie bündelt wichtige Informationen, Serviceangebote und aktuelle Meldungen an einem Ort – jederzeit und bequem auf dem Smartphone. Entwickelt wurde die App gemeinsam mit dem Anbieter HalloGemeinde.

Einfach. Schnell. Informiert.

Mit der Bexbach-App wird der Alltag in unserer Stadt einfacher: Informationen zur Müllabfuhr, Veranstaltungen, Baustellen oder Neuigkeiten aus dem Rathaus finden Nutzerinnen und Nutzer auf einen Blick. Auch Rückmeldungen an die Stadtverwaltung sind unkompliziert möglich.

Diese Funktionen bietet die App:

- * Neuigkeiten & Push-Nachrichten: Aktuelle Meldungen direkt aufs Handy
- * Gemeinde-Guide: Wichtige Einrichtungen, Kontakte und Angebote
- * Eventkalender: Termine und Veranstaltungen in Bexbach
- * Abfallkalender: Automatische Erinnerungen an Abfuhrtermine
- * Mängelmelder: Schäden melden – mit Foto, Standort und kurzer Beschreibung
- * Social-Media-Anbindung: Inhalte der Stadt übersichtlich gebündelt
- * Baustellenübersicht: Hinweise und Sperrungen im Stadtgebiet
- * Fundbüro: Verlorene Gegenstände schnell finden
- * Ämter A-Z & Ansprechpartner: Der direkte Draht zur Verwaltung
- * Nachbarschaftshilfe: Unterstützung anbieten oder finden

Ihre Vorteile als Bürgerin oder Bürger

Die App sorgt für mehr Transparenz, schnelle Informationen und einfache Kontaktmöglichkeiten. Ob Mülltermine, ein defekter Spielplatz oder ein Fest in der Nachbarschaft – mit wenigen Klicks sind Sie informiert und können sich aktiv einbringen.

Jetzt kostenlos herunterladen

Die Bexbach-App ist kostenlos, die Nutzung freiwillig und selbstverständlich datenschutzkonform.

Hier geht's zum Download:

<https://appstore.nutzerinfo.de/bexbach/>



Termine aus der katholischen Pfarrgemeinde

Neuer Schriftführer im Gemeindeausschuss

Der Gemeindeausschuss „Frankenholz St. Josef und Höchen Mariä Geburt“ der Katholischen Pfarrei Hl. Nikolaus Bexbach hat sich neu aufgestellt. Frau Hannelore Lill und Herr Peter Ziarnetzki wurden hinzugewählt. Nach dem Rücktritt der bisherigen Schriftführerin aus Altersgründen hat Herr Peter Ziarnetzki das Amt des Schriftführers ab 01.01.2026 übernommen. Der Gemeindeausschuss setzt sich nun wie folgt zusammen: Frau Isabel Meiser (Vorsitzende), Frau Ursula Heil (stellvertretende Vorsitzende), Herr Peter Ziarnetzki (Schriftführer). Weitere Mitglieder sind: Frau Edelgard Lapré, Frau Hannelore Lill, Herr Benedikt Lothschütz, Frau Dorothee Lothschütz, Frau Anita Scherne (Vertreterin der Katholischen Frauengemeinschaft), Frau Jutta Sedlmeier und Herr Michael Sedlmeier (Vertreter des Verwaltungsrates). Auf das Gremium kommen vielfältige Aufgaben zu. Insbesondere durch die anstehende Strukturveränderung in der Diözese Speyer. Die Gemeinde wünscht dem neu formierten Gemeindeausschuss viel Erfolg bei diesen wichtigen Weichenstellungen.

Edelgard Lapré

Gottesdienste in Frankenholz

01. Februar	10:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst in Frankenholz
15. Februar	10:00 Uhr	Heilige Messe in Frankenholz
21. Februar	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier in Frankenholz
22. Februar	17:00 Uhr	Kreuzweg in Frankenholz
01. März	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in Frankenholz



Termine aus der protestantischen Kirchengemeinde

01. Februar	10 Uhr ök. Gottesdienst zur Einheit der Christen in der kath. Kirche St. Josef in Frankenholz
08. Februar	10 Uhr Gottesdienst in der prot. Kirche in Höchen
15. Februar	10 Uhr Gottesdienst im kath. Pfarrheim Oberbexbach, Lektorin Neumüller
22. Februar	10 Uhr Gottesdienst in der prot. Kirche in Höchen, Pfr.i.R. Großmann
01. März	10 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz

Internetseite des prot. Pfarramtes Höchen: -
<https://evkirche-hoechen-oberbexbach.de>

Impressum

Gegründet:	2008
Auflage:	1000
Herausgeber:	Förderverein „Unser Höchen“ e.V. Vorsitzende: Angela Hirsch Dunzweilerstraße 34, 66450 Bexbach-Höchen
Redaktion:	Karl-Heinz Weckler, Eva-Maria Scherer, Willi Förster Michael Nieder, Rita Kolckhorst, Angela Hirsch
Satz:	Eva-Maria Scherer
Druck:	WIRmachenDRUCK GmbH, 71711 Murr
Redaktion:	redaktion@glanquelle.de
Inserate:	inserate@glanquelle.de
Internet:	www.glanquelle.de
KSK Saarpfalz:	IBAN: DE89 5945 0010 1011 6146 31
Bank1Saar:	IBAN: DE15 5919 0000 1300 1160 07



**Redaktionsschluss
für die
Ausgabe
März 2026
ist der
15. Februar**